

ZUSAMMENFASSUNGEN

Joan Casanovas. *Sklaverei, Arbeiterbewegung und Kolonialismus in Kiba, 1850–1898.*

Die kubanische koloniale Gesellschaft des neunzehnten Jahrhunderts gründete zum Teil auf Sklaverei und scharfer Trennung ihrer Einwohner nach Rasse und Volkszugehörigkeit. Diese sozialen Trennungen waren sehr intensiv und von tiefem Einfluß auf die Entwicklung der Arbeiterbewegung seit ihrer Entstehung in den späten 1850ern. Rassen- und Volkstrennung plazierten die verschiedenen Volksklassen in einer so unterschiedlichen Rangordnung, daß sie erst in den letzten zwei Jahrzehnten des Jahrhunderts beginnen konnten, sich als Arbeiter mit gemeinsamen Interessen zu mobilisieren und zu organisieren. Obwohl in den 1880er und 1890er Jahren nur wenige städtische Arbeiter zu den Arbeitergruppen gehörten, wurden diese Organisationen allmählich zu einer bedeutenden sozialen und politischen Kraft.

Antony Taylor. *“Gemeindeland-Diebe”, “Landräuber” und “Bauschwindler”*: *Raum, populärer Radikalismus und die Politik des öffentlichen Zugangs in London, 1848–1880.*

In diesem Artikel wird die Kampagne für das Recht auf öffentlichen Zugang in London in ihrem Zusammenhang dargestellt. Es wird eine Strukturanalyse der Bedeutung des öffentlichen Raums für den metropolitanen Radikalismus gegeben, hierbei werden die vorherrschenden Annahmen über den unterschiedlichen Gebrauch des Raums in provinzieller und metropolitaner Lage untersucht. Im Mittelpunkt steht die Opposition gegen Beschränkungen des Rechts auf öffentliche Versammlung im Hyde Park 1855 und 1866–1867, aber es wird auch die spätere radikale Opposition gegen die Einfriedung von Gemeindeland an den Grenzen von London und in Epping Forest in Essex dargestellt. Insbesondere wird die Auseinandersetzung mit den jüngsten Debatten über das Ableben des Chartismus und die politische Zusammensetzung des Liberalismus geführt; es ist dies ein Versuch, das Fortwirken einer unabhängigen Tradition der Beteiligung der Massen am politischen Radikalismus in der Hauptstadt zu erklären. Ebenso wird versucht, die Schwäche des konventionellen Liberalismus in London angesichts der Fragen, die von der Bewegung für den öffentlichen Raum selbst aufgeworfen wurden, zu erklären.

Lyman L. Johnson. *Die Konkurrenz von Sklaven- und freier Arbeit in der Handwerksproduktion: Buenos Aires, 1770–1815.*

Zwischen 1770 und 1815 verdoppelte sich die Bevölkerung von Buenos Aires fast. Trotz dieses beeindruckenden Wachstums litten die Stadt und ihr Hinterland an einem chronischen Arbeitskräftemangel. Bemühungen, die Handwerksproduktion auszudehnen, wurden durch das daraus entstehende hohe Lohnniveau untergraben. Ähnliche Probleme betrafen die ländlichen Gebiete, wo Sklaven und

International Review of Social History 40 (1995), pp. 515–516

die Zwangsarbeit von Indianern und Sträflingen den Erfordernissen der Ernte nicht genügten. In diesem Aufsatz wird die Konkurrenz zwischen diesen Arbeitsformen untersucht. Ökonomische, soziale und kulturelle Faktoren, welche die Verteilung der Arbeitstypen zu bestimmen helfen, werden ebenso analysiert. Schließlich werden, da in jedem Jahr eine große Anzahl von Sklaven und indianischen Arbeitern die Freiheit erlangte und auf den Arbeitsmarkt kam, die ökonomischen und kulturellen Faktoren untersucht, die diese Entwicklung förderten.

Übersetzung: *Klaus Mellenthin*